

Presseinformation

4. Mai 2021

Ausbau der Scheunenstraße in Gartz wird fortgesetzt

Die Verkehrsverhältnisse auf der Bundesstraße B 2 in Gartz (Landkreis Uckermark) werden verbessert. Vor etwa sechs Jahren wurde der erste Bauabschnitt fertiggestellt, jetzt beginnen die Bauarbeiten für den zweiten Abschnitt (Siehe Karte). Die Baustrecke reicht von der Kreuzung Wiesenstraße / Scheunenstraße / Stettiner Straße bis zum Ortsausgang Richtung Mescherin. Neben der Fahrbahnsanierung ist auch die Erneuerung der Regenentwässerung geplant. Die Baulänge beträgt etwa 1,4 Kilometer, davon 500 Meter innerorts.

Verkehrsminister Guido Beermann: „Ich freue mich, dass wir den Ausbau der B 2 in Gartz jetzt zu einem guten Ende bringen können. Die mit dem Bund verabredete Verlegung der B 2 an den Rand der Innenstadt bringt eine Entlastung für die Stadt. Davon profitiert auch der historische Stadtkern und gewinnt an Attraktivität. Mit der Instandsetzung der Bundesstraße wird außerdem das vorhandene Pflaster ausgebaut, Gehwege errichtet und eine Straßenentwässerung installiert. Am Ortseingang wird eine Ortseingangsinsel gebaut. Wenn die Bauarbeiten im kommenden Jahr beendet sind, steht allen eine leistungsfähige und moderne Verkehrsanlage zur Verfügung, die auch Lärmbelastung in der Innenstadt reduziert.“

In Abstimmung mit dem Bundesverkehrsministerium wurde beschlossen, eine Umfahrung des Stadttors vorzunehmen, das einen Engpass für den Schwerverkehr auf dem bisherigen Verlauf der B 2 bildete. Vereinbart wurde den Streckenverlauf auf den Niederwall und die Scheunenstraße zu verlegen. Auf den bis zu diesem Zeitpunkt kommunalen Straßen wurden 2007 die Fahrbahn, gemeinsame Rad-/Gehwege, die Umgestaltung der Knotenpunkte am Bauanfang und –ende sowie eine geschlossene Entwässerung errichtet. Anschließend wurde die Scheunenstraße zur B 2 heraufgestuft und der bisherige innerörtliche Streckenabschnitt Pommernstraße / Stettiner Straße zur kommunalen Straße abgestuft.

2015 wurden die Bauarbeiten in der Kastanienallee, auf knapp 1,2 Kilometer fortgesetzt. Bei einer Fahrbahnbreite von 6,5 Meter wurde die Pflasterdecke ersetzt. Gemeinsam mit

der Stadt wurde eine Mittelinsel vor der Kita, Gehwege und Parktaschen errichtet. Kosten: 1,6 Millionen Euro aus Mitteln des Bundes, des Landes und der Stadt.

Die Arbeiten an der Bundesstraße in diesem Jahr dauern bis Sommer 2022. Zuvor wird die Umleitungsstrecke über die Landesstraße L 27 mit einer Deckeninstandsetzung in der Ortslage Gartz und der freien Strecke bis Abzweig Hohenreinkendorf ertüchtigt. Außerdem erneuert die Stadt Gartz die Gehwege und die Straßenbeleuchtung entlang der Landesstraße. Voraussichtlich ab Juni wird zunächst die L 27 vollgesperrt, ab August beginnen die Arbeiten an der B 2, dann ist diese Straße für den Verkehr gesperrt.

Die Umleitung führt dann über die L 27 bis Heinrichshofer Ausbau, weiter auf der 271 über Hohenreinkendorf nach Tantow. Von dort auf der B 113 bis zur Einmündung auf die B 2 und weiter bis nach Gartz bzw. umgekehrt. Der Landesbetrieb Straßenwesen gibt die genauen Sperrzeiten der Straßen in einer gesonderten Mitteilung bekannt.

Die Gesamtkosten liegen bei etwa 3,27 Millionen Euro. Davon trägt der Bund 1,58 Millionen Euro, das Land 773.000 Euro und die Stadt Gartz knapp 920.000 Euro.

